

KARL SPIESBERGER

RUNENMAGIE

Handbuch der Runenkunde



Verlag Edition Geheimes Wissen

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2020
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Fotokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903555-08-2

Inhaltsverzeichnis

Notwendige Vorbemerkung	7
Vorwort zur zweiten Auflage	9
RUNEN-KUNDE	11
1. Wiederentdecker des Runengeheimnisses	13
2. Herkunft der Runen	14
3. Runen und Tarot	17
4. Runen-Kräfte	19
DIE ACHTZEHN RUNEN DES FUTHORK	23
T a b e l l e n :	
Die Rune FA	27
Die Rune UR	33
Die Rune THORN	37
Die Rune OTHIL und OS	41
Die Rune RIT	46
Die Rune KA	50
Die Rune HAGAL	54
Die Rune NOT	60
Die Rune IS	65
Die Rune AR	71
Die Rune SIG	75
Die Rune TYR	80
Die Rune BAR	85
Die Rune LAF	90
Die Rune MAN	94
Die Rune YR	101

Die Rune EH	106
Die Rune GIBOR	111
RUNENPRAXIS	117
Runen-Yoga	119
1. Runen-Stellungen (Asanas)	120
2. Runen-Griffe (Mudras)	121
3. Runengymnastik und Yoga-Atem (Pranayam)	122
4. Aufnahme kosmischer und tellurischer Ströme	123
5. Runenströme und automagnetische Praxis	126
6. Runen-Meditation	129
7. Runen-Mantras (Mantra-Yoga)	130
8. Heilrunen	131
9. Runenmacht — Gedankenkraft — Erfolgsmagie	134
10. Übungshinweise	137
RUNEN-MAGIE	144
I. Runenschutz — Runenbann — Runenrufung	144
1. Runenschlagen	144
2. Runen-Schutzkreis	145
3. Runenformeln	146
4. Rufung kosmischer Intelligenzen	147
5. Einleitendes und abschließendes Ritual	147
II. Runenzahl und Kabbala	149
III. Kult-Utensilien	152
Mantel	152
Stab	152
Dolch	152
IV. Runenpendeln	153
V. Runentalismane — Runenglyphen	154
1. Runenstäbe — Runenritzen	155
2. Kult der Runenritzung	157
3. Binderunen	158

Runenglyphen	161
VI. Runenkulte	166
1. Binderunen-Asanas	167
2. Runen-Tanz	167
3. Runen-Rituale	167
Rituale mit einzelnen Runen	168
Rituale mit kombinierten Runenkräften	169
Steigerung des magischen Influxus	169
Magnetisieren als Runen-Kulthandlung	170
Odmagnetische Kultpraktik	171
Ritual der Notwende	173
Ritual des Erfolges	174
Ritual erfolgszeitigenden Schaffens	175
RUNEN-MYSTIK	177
1. Zurück zum Ursprung — Ziel jeder Mystik	179
Ritual der Einswerdung mit der Urkraft	180
Ritual der Initiation	181
Ritual der Vollendung	183
2. Geschlechtsmysterien	183
Das Wissen um die Zwillingsseele	185
Magische Rufung des „DU“	186
Die gnostische Lehre vom Weibprinzip	187
Die gnostisch-sakrale Ehe	188
Ritual der Gnostischen Ehe	189
RUNEN-MANTIK	193
1. Loswerfen mit Runenstäben	195
Die Orakel-Handlung	197
Das Werfen der Stäbe	197
2. Kartomantische Praxis	199
I. Druidische Methode	199
II. Dodona-Methode	199

III. Methode von Stonehenge	200
IV. Legen mit den 18 Heilsrunen und ihren negativen Spiegelungen	201
3. Die Bedeutung der Runen in der Mantik	202
Studienhinweise	209
Ausklang	211
Literaturhinweise	212



Notwendige Vorbemerkung

Runenweistum ist Symbolwissen hohen und höchsten Grades, das sich restlos nur dem Esoteriker erschließt.

Leider (nachdrücklich muss das betont werden!) ist das Runenwissen von Rassefanatikern verfälscht und als „rein arisches“, ihnen nur „artgemäßes Erbgut“ okkupiert worden; schlimmer noch: es entwickelte sich eine „Nordische Runenmagie“, die in Blut und Boden wurzelte, die auf verbrannter Erde dann in Blut erstickte. Ihre Vertreter fanden die Ausrottung „Niederrassiger“ durchaus in Ordnung. Vorsätzlich wurden die kosmischen Runenkräfte schwarzmagisch missbraucht. Furchtbar kehrte sich das Dämonium, die Schattenkraft, die in jeder Rune schlummert, gegen ihre Schänder, die Sig-Rune — teuflisch entweiht — führte zur Vernichtung!

Grundfalsch jedoch wäre es — wie von manchen Seiten nahe gelegt wurde und wird! — Runenkunde und Runenmagie aus dem magisch-esoterischen Weltbild zu verbannen, nur weil sich auch Verbrecher der Runenmächte bedient haben.

Die Runen, sicherlich aus der Hochzeit der Atlantis stammend, *sind die Schalthebel zu kosmischen Kraftspeichern*, haben also mit „arteigen“ und „artfremd“ nichts zu tun. Der Esoteriker, fern allem Rasse- und Meinungsstreit zur Pansophie strebend, zu allumfassendem Weistum, bedient sich der Runen ebenso wie er ägyptisches, babylonisches, hebräisches, indisch-tibetisches Wissensgut und die Überlieferungen anderer Kulturkreise in sein Weltbild einbezieht.

Abwegig ist es daher, aus missverstandenen rassepolitischen Erwägungen wider die Runenlehre Stellung zu nehmen, sie zu verheimlichen oder gar zu bekämpfen. Keiner, der so handelt, darf sich als Wissender, als Esoteriker bezeichnen. Sein Tun verrät einen bedauerlichen Grad mangelnder Erkenntnis, obgleich ich per-

sönlich für dessen Einstellung volles Verständnis habe, erging es mir vor Jahren doch um nichts besser. Auch ich lehnte jede Beschäftigung mit Runen aus dem gleichen Grunde ab. Lange hatte es gedauert, bis ich aus der vergänglichen Spreu „arteigner“ und „rassebewusster“ Vermessenheit das unvergängliche Weizenkorn ewig gültiger Werte den Werken namhafter Runenforscher entnehmen konnte.

Bedauerlicherweise geistert seit kurzem wieder „bewusstes Germanentum“ durch die neueste Runenliteratur, und da der Cäsarenwahn des „Tausendjährigen“ der nordischen Rasse wenig Ehre gebracht hat, lässt man ihn einfach einen Mongolenstämmeling sein.

Zeit ist es, endlich den Rassefanatikern die Priorität aus der Hand zu nehmen und das Wissen um die Macht der Runen jenen zugänglich zu machen, die der Erforschung parapsychischer, magisch-mystischer Phänomenologie ihr Leben widmen. Dann wird es sich erweisen, was die vielgestaltigen Runenzeichen in Wahrheit sind:

*Mana-Träger kosmischer Ideen- und
Strahlungskräfte!*

Karl Spiesberger

Berlin, im Oktober 1954

